

jemals gewesen; imgleichen Spielen und Tanzen, und soll bei Leib und Leben von alle dem, so hierin verboten, nichts statuiert werden, und soll der v. Wolden den Kronprinzen jederzeit auf solide Sachen führen und ihn dahin anweisen, daß er sich angewöhnt, selbst etwas zu thun und bei allen Gelegenheiten selbst Hand mit anzulegen, als, das Gewehr zu laden, zu pußen und dergleichen, und nicht alles durch andere Leute verrichten zu lassen.

Letzter Brief des Königs an den Kronprinzen, vom 26. Mai 1840.

Mein geliebter Sohn, ich habe Euer Schreiben vom 24. dieses wohl erhalten, daraus Euer herzliches Mitleid mit meinem elenden Umstande, auch Eure löbliche Entschliesung, in allen Stücken meinem väterlichen Räte zu folgen, ersehen: Ich bin davon sehr attendieret und habe nicht den geringsten Zweifel an dem Effekt Eures Versprechens und Eurer guten Sentiments, wenn Gott über mein Leben gebieten sollte, wie es das Ansehen hat. Daß Ihr gegen Pfingsten anhero kommen wollt, solches ist mir sehr lieb, und wird mir ein rechtes Vergnügen sein, Euch noch zu embrassieren. Euer sehr wohl affektionierter und getreuer Vater Friedrich Wilhelm.

13. Soldatenwerbung und Soldatenleben im 18. Jahrhundert.

Ulrich Bräcker, Der arme Mann im Todenburg*).

Es war den 8. April, da wir zu Berlin einmarschierten und ich vergebens nach meinem Herrn fragte, der doch, wie ich nachwärts erfuhr, schon acht Tage vor uns dort angelangt war — als Labrot mich in die Krausenstraße in Friedrichstadt transportierte, mir ein Quartier anwies und mich dann kurz mit den Worten verließ: „Da, Musier, bleib' er, bis auf fernere Ordre!“ Der Henker, dacht ich, was soll das? Ist ja nicht einmal ein Wirtshaus. Wie ich so staunte, kam ein Soldat, Christian Zittermann, und nahm mich mit sich auf seine Stube, wo sich schon zwei andere Martisöhne befanden. Nun ging's an ein Wundern und Ausfragen: wer ich sei, woher ich komme und dergleichen. Noch konnt' ich ihre Sprache nicht recht verstehen. Ich antwortete kurz: ich komme aus der Schweiz und sei Sr. Excellenz, des Herrn Lieutenant Marconi Sakai; die Sergeanten hätten mich hierher gewiesen, ich möchte aber lieber wissen, ob mein Herr schon in Berlin angekommen sei und wo er wohne. Hier fingen die Kerls ein Gelächter an, dazu ich hätte weinen mögen, und keiner wollte das Geringste von einer solchen Excellenz wissen.

*) Entnommen aus: G. Freytag, Bilder aus der deutschen Vergangenheit.